ZUM MITNEHMEN

Fahrplan Rechtsanspruch

Für die nächste Runde von Gemeinde, Schule und Träger. Tragt Namen und Daten ein, die bei euch gelten. Darunter die Sätze für jeden Elternbrief.

Aufgabe	Wer	Bis wann	erledigt
Jahrgänge zählen: Kinder in Klasse 1 und künftige Erstklässler, ohne Namen	Schule, Gemeinde	vor der Erhebung	☐
Ansprechperson beim Landkreis klären, Meldeweg der Eltern kennen	Gemeinde		☐
Eltern informieren: Anspruch beim Landkreis geltend machen	Gemeinde, Schule als Bote	vor dem 30. April	☐
Vereinbarung nach Art. 26 DSGVO, Datenschutzbeauftragte einbinden	Gemeinde, Träger	vor dem Versand	☐
Bedarfserhebung: Bogen je Kind, verschlossene Rückgabe, Art.-13-Hinweis	Gemeinde, Träger	Rücklauf drei Wochen	☐
Ergebnis auswerten, nur zusammengefasst weitergeben	Träger		☐
Ferienwochen planen: ganzjährig, außer bis zu 20 Werktagen. Zählen Samstage mit? Beim Landkreis fragen	Gemeinde, Träger		☐
Antrag Ferienangebote unter Schulaufsicht 2027/28: Wer stellt ihn? Bei der Schulaufsicht fragen	Schulaufsicht fragen	30. Juni 2027	☐
Elterntexte gegen die Sätze im Beitrag prüfen, keine Zusage nach § 90 SGB VIII	alle	vor jedem Versand	☐

IRREFÜHREND

So nicht

- ✗ „Jedes Jahr kommt eine Klassenstufe dazu."
- ✗ „Vier Wochen Schließzeit sind erlaubt."
- ✗ „Melden Sie den Bedarf bei der Gemeinde."
- ✗ „Die Gebühren übernimmt das Jugendamt."

GEPRÜFT

So stimmt es

- ✓ Ein Jahrgang wächst hinein, ab 2026/27
- ✓ Ganzjährig, außer bis zu 20 Werktagen in den Ferien
- ✓ Geltend machen beim Landkreis, bis 30. April
- ✓ Beitragsübernahme ist nicht gesichert

FÜR ELTERNBRIEFE UND GEMEINDERAT

Lieber ein Satz mehr als ein Satz, der später zurückgenommen werden muss.

Vier Sätze, die in Elternbriefen und Gemeinderatsvorlagen oft stehen, und wie sie stimmen.